

Was ist eine Futtermittelunverträglichkeit?

Futtermittelunverträglichkeit ist ein allgemeiner Begriff, der eine unerwünschte Reaktion auf ein Futtermittel beschreibt.

Man unterscheidet zwei verschiedene Formen der Futtermittelunverträglichkeit:

- **Futtermittelallergie** oder -überempfindlichkeit, die Ausdruck einer immunologischen Abwehrreaktion des Körpers auf einen bestimmten Inhaltsstoff ([Allergen](#)) ist.
- **Futtermittelintoleranz** besteht dann, wenn der Futtermittelunverträglichkeit eine nicht-immunologische Ursache zugrunde liegt.



Symptome einer Futtermittelunverträglichkeit:

- Erbrechen
- Durchfall
- Blähungen
- Häufiger Juckreiz, schuppige Haut und Haarausfall
- Entzündete und gerötete Haut
- Wachstumsstörungen bei Jungtieren
- Gelegentlich Husten, Schnaufen und Niesen

VORSICHT: manche Symptome ähneln denen anderer schwerwiegenderer Erkrankungen. Bei Verdacht auf eine Futtermittelunverträglichkeit wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an Ihren Tierarzt.

Was kann Futtermittelunverträglichkeit auslösen?

- Die häufigsten Futtermittelallergene bei Hunden sind **Rindfleisch, Milchprodukte** und Weizen; bei Katzen sind es Rindfleisch, Milchprodukte und Fisch.
- Alter
am häufigsten bei **Jungtieren**
- **Rasse**
Siamkatzen, West Highland White Terrier, Cocker Spaniel und aufgrund ihrer Gluten-Empfindlichkeit auch Irische Setter

Kann man Futtermittelunverträglichkeit heilen?

Eine Allergie kann lebenslang bestehen bleiben. Beim Versuch, diese Futtermittelunverträglichkeit zu heilen ist die Entfernung des auslösenden Inhaltsstoffes aus dem Futter der wichtigste Faktor.